

Deutscher Name: Westafrikanische Klappbrust-Pelomedusenschildkröte

Wissenschaftlicher Name: *Pelusios castaneus*



Allgemeines zu Pelomedusen:

Die Familie der Pelomedusenschildkröte (*Pelomedusidae*) besteht aus zwei Gattungen. Die Gattung der Klappbrust-Pelomedusenschildkröte (*Pelusios*) besteht aus derzeit 17 wissenschaftlich anerkannten Arten (Stand 05/2017) und ist eine der artenreichsten Schildkrötengattungen der Welt.

Laut einer Umfrage ist die *Pelusios castaneus* die am häufigsten gehaltene *Pelusios*, und dies hat genau einen Grund. Weil die damaligen Importe aus Ghana, Togo, Benin und Nigeria kamen und die *Pelusios castaneus* unter anderem in diesen Ländern heimisch ist. Bei uns jedoch wird sie nicht oft gehalten, ob dies an ihrem „Ruf“ liegt? „Braune, unspektakuläre Wasserschildkröte“?!



Schutzstatus:

Pelusios castaneus ist sowie alle Pelomedusen in Afrika vom Aussterben bedroht. Bei uns steht keine *Pelomeduse* auf einer Liste bedrohter Arten. Somit sind sie auch nicht meldepflichtig. (Stand 05/2017)

Herkunftsgebiete:

Wie der Name es schon vermuten lässt, kommt die Westafrikanische Klappbrust-Pelomedusenschildkröte aus Westafrika. Dort lebt sie in Süßwasserflüssen, -bächen, -teichen etc. Da diese im Sommer austrocknen, gräbt sich die Klappbrust-Pelomedusenschildkröte in den Boden ein und hält dort ihre Sommerruhe.

Nahrung:

Pelusios castaneus ist überwiegend ein Fleisch-/Fischfresser, aber auch Pflanzen stehen auf ihrer Speisekarte. Sie ernährt sich hauptsächlich von Süßwasserfischen, Garnelen, Schnecken, Würmer, Insekten und sonstigem Getier, welches ihr vor das Maul schwimmt. Der Zoofachhandel bietet viel Tiefkühlkost an, welche sie gerne fressen. Pellets sind i.d.R. kein geeignetes Futter.



An pflanzlicher Nahrung nimmt sie gerne Wasserlinsen, Grönlilie, Efeutute, Golliwog® und Aquarienpflanzen, wie z.B. Wasserpest zu sich.

Sepiaschalen sollte immer zur Verfügung stehen.

Haltungsempfehlung:

Ich empfehle aufgrund zu erwartender Größe der Tiere (ca. 25 cm) eine Beckengröße von mind. 150x50x50 cm. Wie alle Pelomedusen hält auch *Pelusios castaneus* eine Sommerruhe, sodass ein Sandbecken auf jeden Fall vorhanden sein muss. Dieses muss so groß sein, dass sich das Tier problemlos eingraben kann. Weibchen benötigen einen Eiablageplatz, welcher mind. $\frac{3}{4}$ so tief sein muss, wie das Weibchen lang ist. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es zu einer Legenot kommen kann. Beides kann man mit einer einfachen großen Plastikkiste erfüllen. Mit einer UV-Lampe darüber können die Schildkröten sich dort sonnen, sodass sie nicht noch zusätzlich einen anderen Sonnenplatz brauchen. Ich biete meinen zwei Tieren zwei

Sandbecken und insgesamt drei Sonnenplätze. Pelomedusenschildkröten sind untereinander sehr verträglich, sodass eine Gruppenhaltung oft funktioniert. Ich selber rate von einer gemischten Arten-Haltung ab, weil dadurch ganz einfach Hybriden vermieden werden. Afrikanische Wassertemperaturen schaffe ich durch einen Heizstab im Wasser. Im Sommer ca. 30-32 °C und im Winter ca. 25-27 °C. Ich selber verwende eine Fluval E200 ® Heizung. Diese hat einen Schutzkorb um den eigentlichen Heizstab um Verletzungen an den Schildkröten zu vermeiden. Zudem kann ich in 0,5 Grad Celsius Schritten die Temperatur erhöhen oder senken. Als Bodengrund verwende ich Sand und Kies. Dies kommt afrikanischem Boden am nächsten. Dieser kann ruhig bis zu 5 cm tief sein, denn ab und zu graben sich meine Tiere auch unter Wasser in den Boden ein. Ich selber filtere mein Aquarienwasser mit einer Außenpumpe von Eheim ® und zusätzlich noch mit einem Blumenkastenfilter. Gefüttert wird bei mir alle 2-3 Tage abwechselnd mit o.g. Futtermitteln.

Nachzucht:

Pelusios castaneus kann in einem Gelege bis zu 18 Eier und mehr legen. Die Schlupfzeit der Jungtiere beträgt i.d.R. ca. 70 – 90 Tage.

Text und Bilder: Marvin Pawlinsky, Dortmund

Für weitere Informationen können Sie mich gerne kontaktieren.

E-Mail: pelusios-castaneus@freenet.de

<http://pelomedusen-dortmund.jimdo.com>

<https://www.facebook.com/Pelusioscastaneus>